

Die Wiederbelebung des Todes: Religionen und der Umgang mit Krankheit, Alter, Sterben

Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Religionswissenschaft /
Société suisse pour la science des religions (SGR—SSSR)



-- Call for Papers --

Schon seit geraumer Zeit wird der These einer gelungenen Verdrängung des Todes in der Moderne eine "neue Sichtbarkeit des Todes" (und der Toten) entgegen gehalten. Diese Debatte hat für die Religionswissenschaft unmittelbare Relevanz, wird doch den religiösen Traditionen eine besondere Bedeutung in der individuellen wie kollektiven Bewältigung von Krankheit, Alter(n) und Tod – kurz: von Kontingenz – zugeschrieben. Zu den Leitthemen, die auf der Tagung diskutiert werden sollen, gehören etwa die folgenden:

- Der Tod: verdrängt, wiederbelebt, oder nie unsichtbar gewesen?
- Religiöse Sinndeutung als 'Coping': Wiederbelebung individueller Religiosität oder strategische Positionierung religiöser Institutionen?
- Suizid, Hirntod und Reanimation: bioethische Entscheidungen als Ort der Aushandlung religiöser und säkularer Perspektiven?
- Krankheit, Heil und Heilung: Wiederannäherung von Medizin und Religion?
- Religiosität im Alter: konkreter Bedeutungszuwachs oder Generationeneffekt?

Diese und weitere Fragen sollen auf der Tagung sowohl in theoretischen, historischen wie auch empirischen Beiträgen thematisiert werden. Sie können in gegenwartsbezogener wie historischer Perspektive, und an europäischen wie aussereuropäischen Fallbeispielen aufgegriffen werden.

Vorschläge für mögliche Tagungsbeiträge (Exposé von max. einer Seite) bis zum **31.03. 2013** herzlich erbeten an:

Prof. Dr. Jens Schlieter und Prof. Dr. Frank Neubert
frank.neubert@relwi.unibe.ch / jens.schlieter@relwi.unibe.ch
 Institut für Religionswissenschaft, Vereinsweg 23, CH-3012 Bern